

Thema Radiästhesie

Eichung auf Bovis-Einheiten

Ferdinand W. O. Koch

Der gute Herr Bovis hat uns zwar eine Möglichkeit gegeben, Strahlungen nach den Werten einer (seiner) Skala zu erfassen, doch waren es leider nur zwei festgelegte Punkte, an denen man sich eichen konnte. Nach seiner Aussage hat z. B. ein welches Blatt keine Lebensenergie mehr und daher 0 Bovis und ein gesunder Apfel +6500 Bovis. Als Physiker gab er dem Kind natürlich einen Namen und nannte die Einheiten „Bioangström“. So ging also seine Skala von 0 bis $\rightarrow +\infty$ (unendlich).

Auch, wenn 0 nach seiner Skala keine Lebensenergie mehr darstellt, so falle ich noch lange nicht tot um, wenn ich zehn solche Blätter in die Hand nehme. Folglich muss es noch Schlimmeres geben und die Skala nach links in den Minusbereich weiter gehen. So ergänzte ich sie logischerweise in den Minusbereich bis unendlich.

Da man zum Eichen aber mindestens drei Werte braucht, gab es bisher immer wieder Probleme bei der Interpolation. Nun gilt: $\infty \leftarrow 0 \rightarrow \infty!$ Dabei wird Sie wundern, dass -10.000 nicht der Kehrwert von +10.000 ist. Der Grund hierfür ist noch nicht

geklärt. Sie sollen ja auch noch etwas zum Knobeln haben!

Ich biete Ihnen nun die Möglichkeit, sich an mehreren Objekten zu eichen. Besorgen Sie sich fünf gleiche Teile z. B. Holzkugeln, Bauklötze (Ihrer Kinder, aber bieten Sie Ersatz!), kleine Pflastersteine oder Ähnliches. Nehmen Sie jetzt einen Taschenrechner und tippen Sie eine der angeführten Zahlen (ist gleich deren Frequenz) ein. Jede Strahlung hat schließlich eine Frequenz. Nach zwei Minuten hat das Objekt den gewünschten Boviswert!

Somit haben Sie jetzt die Möglichkeit sich an fünf verschiedenen Objekten *daheim* zu eichen.

Objekte bis 10 cm^3 brauchen 2 Minuten Einstrahldauer.

Objekte bis 1 m^3 brauchen acht Minuten Einstrahldauer.

Eine Alternative ist das Einschwingen. Sie schreiben die entsprechende Zahl auf einen Zettel, legen ihn auf das Objekt und schwingen mit dem Pendel rechtsherum ein, bis der Pendel zum Stillstand kommt.

Warum brauchen wir eigentlich

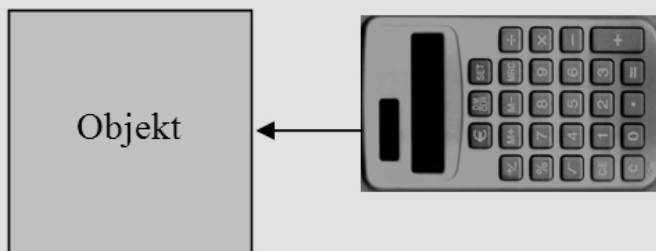
eine Eichung? Auf irgendetwas müssen wir uns doch beziehen. Gehen Sie einmal zu einem Schreiner und sagen Sie ihm, Sie wollen einen Schrank oder Tisch und der soll so lang sein, wie Sie Ihre Hände auseinanderbreiten und er soll genau passen. Nun sind Sie vielleicht klein und zierlich und der Schreiner ein Zweimetermann. Der geht nun zu seinem Gesellen und zeigt ihm seine ausgebreiteten Arme und sagt: „So lang soll der Tisch werden“. Dann kommen Sie und reklamieren den viel zu langen Tisch. Warum? Weil der richtige Bezug fehlte.

Für viele radiästhetische Untersuchungen ist es daher unerlässlich, den Strahlungswert eines Objekts exakt benennen zu können. Wie soll man sich sonst verständigen können, ohne eine gemeinsame Grundlage zu haben?

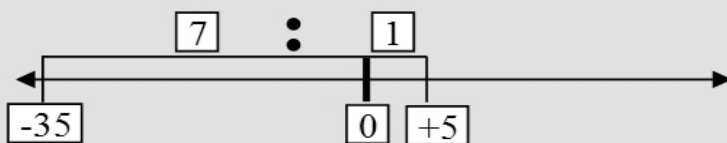
Ferdinand W. O. Koch
Siegsdorfer Str. 1,
D-81825 München

Erstmals gekürzt erschienen in
Heft 2/2007 der
„Zeitschrift für Radiästhesie“.

-10 000 Bovis	-544 504
0 Bovis	-530 300
+6500 Bovis	+878 080
+10 000 Bovis	+584 405
+30 000 Bovis	+808 800



Bovis



Die Minuswerte bei Bovis entsprechen dem 7-fachen der Pluswerte!